
MICHELBACHER RUNDE, 2. TEIL



Auf dem "Neuen Berg" Aufstellung für das Gruppenbild

Am Samstag trafen sich 32 Wanderfreunde und fuhren in Fahrgemeinschaften nach Michelbach. Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns froh gelaunt auf den 2. Teil des Michelbacher Rundweg, welcher an der Kirche St. Michael begann. Zunächst ging es entlang dem Michelbach und dann weiter entlang dem Litzelbach hinauf zur Infostation „Unser Wald“. Nun schlängelte sich der Rundweg auf den Anhöhen mal näher am Dorf mal weiter entfernt, aber immer mit herrlichen Blicken ins Tal um den malerischen Ort.

Dass auch eine einsame Talgemeinde von politischen Ereignissen ebenso wenig verschont blieb wie von Seuchenkatastrophen wird bei den Info- Stationen über die Revolution, die Pest und die Notstandsarbeiten deutlich. Auf dem „Neuen Berg“ genossen wir, wie auf einer Panoramaterasse, bei gemütlicher Rast wieder einen grandiosen Rundumblick. Das ist es, was wir so genießen, wir haben immer wieder traumhafte Ausblicke auf Michelbach und auf die Umgebung.

Selbst eine damals einsam gelegene Talgemeinde wie Michelbach blieb von der Pest nicht verschont, wie das 1684 aufgerichtete Pestkreuz am Wege berichtet.

Am ältesten Dorfweg, der Schlossgasse, werden wir auf Tafel Nr. 7 über das Fachwerk in Michelbach informiert. Die meisten der Häuser stammen aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Vorbei an Naturfreundehaus und Sportplatz machen wir noch eine Pause an der Mammut-Baumallee mit ihren imposanten Exemplaren.

Nach rund 7 km Wanderstrecke, auf meist naturbelassenen Wanderwegen, endete im Naturfreundehaus diese gut organisierte Wanderung. Dafür herzlichen Dank an Ute und Bernd Bischoff.